



„Haus der kleinen Forscher“ im MKK

Kinder sind neugierig und wollen die Welt entdecken. Dabei wird der Grundstein für lebenslanges Lernen gelegt. Die auf Nachhaltigkeit angelegte Bundesinitiative „Haus der kleinen Forscher“ will dabei spielerisch die Begeisterung der drei- bis sechsjährigen Mädchen und Jungen für naturwissenschaftliche und technische Phänomene fördern.

Das bundesweite Projekt wird getragen von der Helmholtz-Gemeinschaft, McKinsey, der Siemens Stiftung und der Dietmar Hopp Stiftung und steht unter der Schirmherrschaft der Bundesbildungsministerin. Regionaler Projektträger ist die gemeinnützige Bildungspartner Main-Kinzig GmbH (BiP) mit ihrer vhs-Arbeit, die 35 interessierte Kitas im bevölkerungsreichsten Landkreis Hessens ausgewählt hat, um deren Schulung zu gestalten, Experimente sowie den Zertifizierungsprozess zu begleiten und ein Netzwerk zur nachhaltigen Unterstützung der Arbeit aufzubauen.

Finanziell unterstützt wird die BiP in diesem Projekt durch die Kathinka-Platzhoff-Stiftung und den Arbeitgeberverband Hessen Chemie. Die Materialien und Schulungskonzepte, auf deren Grundlage die BiP i. d. R. zwei Erzieher/-innen pro beteiligter Einrichtung in verschiedenen Modulen ausbildet, kommen von der Bundesinitiative.

Ziel der BiP ist es, dass 2010 alle beteiligten Kitas ausgezeichnet werden. 2011 soll es dann mit weiteren Schulungseinheiten weitergehen und zudem sollen Grundschulen in den Prozess eingebunden werden.



Auftaktveranstaltung Anfang 2009 im Forum. Dozentin Beate Löb stellt den Sponsoren und den Verantwortlichen der BiP eines der Experimente vor.



Volkshochschule

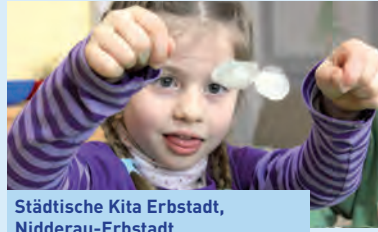
www.bildungspartner-mk.de

Einblicke in die Aktionen der 35 beteiligten Kitas in



Auftaktveranstaltung für Kitas und ihre Träger

Auftaktveranstaltung mit über 100 Erzieherinnen und Erziehern.



Städtische Kita Erbstadt, Nidderau-Erbstadt

Eis – ein Material mit vielen Eigenschaften.



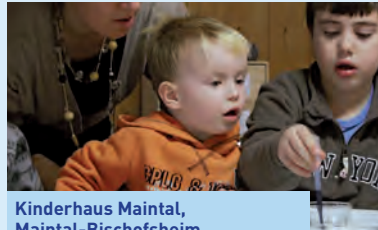
Kita An der Seife, Nidderau

Kinder erproben die Löslichkeit von Salz in Wasser.



Kita Fantasia, Maintal-Bischofsheim

Faszination Feuer – Kinder erforschen Materialien und Feuer.



Kinderhaus Maintal, Maintal-Bischofsheim

Im Experiment üben Kinder die Feinmotorik.



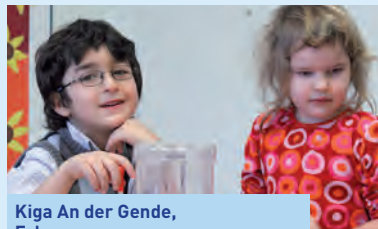
Kita Krebsbachstrolche, Bruchköbel

Ein Kind entdeckt die Eigenschaften von Farben.



Kita Buchbergstraße, Rodenbach

Die Experimente regen zum gegenseitigen Austausch an.



Kiga An der Gende, Erlensee

Vor dem Experiment steht die Vermutung.



Kinderhaus Panama, Neuberg

Wer schafft es, zwei Seifenblasen ineinanderzuschachteln?



Kita zur Schatzkiste, Freigericht-Somborn

Wie viel Luft passt in eine Seifenblase?



Kita Hasselbachzwerge, Linsengericht-Altenhaßlau

Wer kann den größten Schaumberg machen?



Städtischer Kiga Meerholz, Gelnhausen-Meerholz

Was passiert mit dem Salz im Wasser?



Waldkindergarten Gelnhausen, Gelnhausen

Kleinste Mengen Wasser lassen sich mit Pipetten transportieren.



Villa Kunterbunt, Gründau-Mittel

Kinder erforschen die Eigenschaften von Salz.



Kita Traumwald, Gründau-Niedergründau

Mit Luft lässt sich viel bewegen, denn Luft ist nicht nichts!



Villa Kunterbunt, Birstein

Kinder erforschen den Unterschied zwischen Wasser und Eis.



Kita Pustebume, Birstein

Wie viele Reiszwecken können auf dem Wasser schwimmen?



Kita Unterm Regenbogen, Steinau-Ulbach

Auch Pipettieren will gelernt sein.



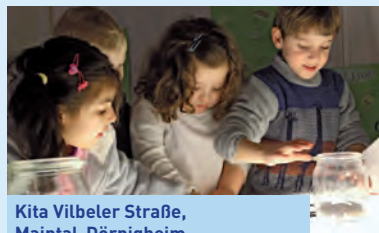
**Kita Löwenzahn,
Schöneck**

Eine Lufrakete geht an den Start.



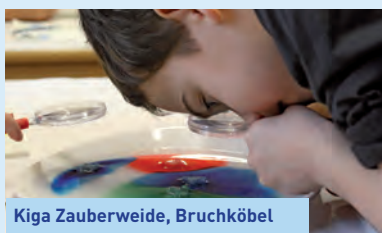
**Erlebniskita Maintal,
Maintal-Dörnigheim**

Die Teebeutelrakete fliegt davon.



**Kita Vilbeler Straße,
Maintal-Dörnigheim**

Die faszinierende Welt der Nüsse.



Kiga Zauberweide, Bruchköbel

Ein Zuckerbild und seine Eigenschaften werden unter die Lupe genommen.



Familienzentrum Hanau, Hanau

Das erste Zertifikat im MKK zum „Haus der kleinen Forscher“ wird stolz präsentiert.



**Kinderburg Tümpelgarten,
Hanau**

Wie kommen die Krater auf den Mond?



**Kita Pusteblume,
Langenselbold**

Auge in Auge mit der Schnecke.



**Kita Neuenhaßlau,
Hasselroth-Neuenhaßlau**

Die Forscherinnen wollen wissen, ob krumme Raketen gut fliegen.



**Ev. Kiga Niedermittlau,
Hasselroth-Niedermittlau**

Bestimmung des Volumens, das Wasser in der Spritze einnimmt.



**Städtischer Kiga Höchst,
Gelnhausen-Höchst**

Wie viele Tropfen passen auf eine Münze?



**Kita Maria Königin,
Gelnhausen-Hailer**

Die Welt des Wassers ist faszinierend.



**Kita Obermarkt,
Gelnhausen**

Kann man aus pulvrigem Schnee Kugeln formen?



**Kiga Löwenzahn,
Wächtersbach-Aufenau**

Kinder erforschen die Eigenschaften von Wasser.



Kindergarten Bad Orb, Bad Orb

Kinder diskutieren über und experimentieren mit Sonne, Mond und Sternen.



**Kita Zwergensinsel,
Jossgrund**

Wie kommt der Tag auf die Erde?



**Kindervilla Kunterbunt,
Schlüchtern**

Vor dem Start wird der Verlauf der Raketenbahn noch diskutiert.



**Kita Wiesenzauber,
Schlüchtern**

Kinder experimentieren zum Thema „Optik“.



Kita Rappelkiste, Sinntal

Kinder erforschen, wie sich Schnee am schnellsten zum Schmelzen bringen lässt.

Ein flächendeckender Erfolg im MKK



Die kreiseigene Bildungspartner Main-Kinzig GmbH (BiP) hat den Auftrag, lebenslanges Lernen in unserer Region zu gestalten. Institutionell beginnt das in den Kitas/Kigas. Daher unterstützt die BiP die Einrichtungen vor Ort systematisch und flächendeckend durch verschiedene Bausteine. Zum einen gestaltet die BiP mit ihren Kooperationspartnern für alle über 180 Kitas/Kigas im MKK Schulungen und

vergibt Materialien, die der Umsetzung verschiedener Module des hessischen Bildungs- und Erziehungsplans (BEP) dienen. Dazu zählt die von 2009 bis Mitte 2010 laufende „Aktion kleine Chemiker im MKK“ und die sich daran anschließende „Aktion kleine Biologen im MKK“. Nähere Informationen zu diesem Projekt können Sie der Homepage der BiP oder dem vhs-Programm entnehmen.

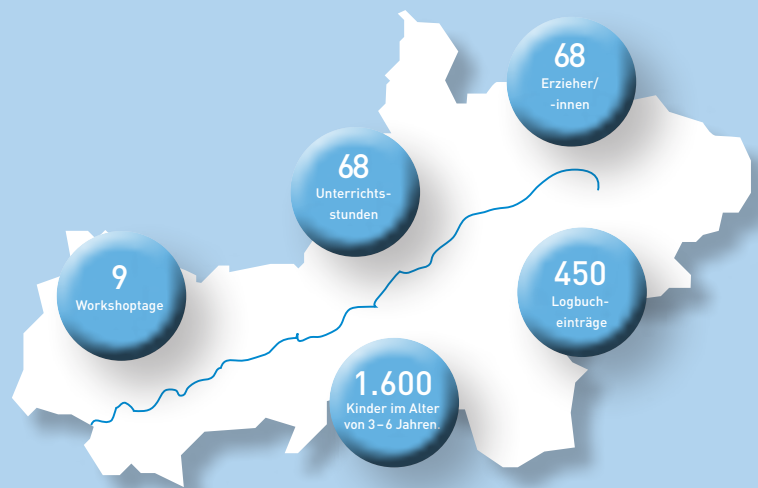
Für die Kitas/Kigas, die die Naturwissenschaften darüber hinaus deutlich zu ihrem Markenzeichen und zum festen Bestandteil des Curriculums machen wollen, hat die BiP zum anderen das in dieser Broschüre vorgestellte Projekt „Haus der kleinen Forscher“ in den MKK geholt und macht sie nachhaltig zu kleinen Leuchttürmen in diesem Bereich. **Das Ergebnis nach nur einem Jahr ist beeindruckend** und dokumentiert sich an den Kennzahlen und den Impressionen der vorbildlichen Arbeit der Erzieher/-innen in dieser Broschüre.

Durch die Aktion zum BEP und durch das regionale Netzwerk zum Haus der kleinen Forscher beschreitet die BiP insgesamt betrachtet einen **vorseiten der Wirtschaft als vorbildlich gelobten Weg**, weil sie durch verzahnte und abgestufte Aktivitäten flächendeckend einen spürbaren und nachhaltigen Beitrag im Bereich vorschulischer naturwissenschaftlicher Bildungsarbeit leistet.

Solch umfassende Projekte sind nur in einer Bildungspartnerschaft durchführbar. **Ich danke den Kooperationspartnern sowie den Pädagogen**, die damit zur Stärkung des Innovations- und Forschungsstandorte sowie zur frühkindlichen Bildungsarbeit in unserem Kreis beitragen.

Günter Frenz
Vizelandrat und Aufsichtsratsvorsitzender BiP

Die Kennzahlen im Startjahr 2009



Maßgeblich für die Auszeichnung zum „Haus der kleinen Forscher“ ist die Teilnahme an mindestens zwei Schulungsveranstaltungen, die Führung eines Logbuchs mit 20 Experimenten und die Durchführung von zwei Projekten. In vielen Einrichtungen wird hierbei gruppenübergreifend gearbeitet. Darüber hinaus können die Kinder – je nach Möglichkeit der einzelnen Einrichtungen – jederzeit eigenständig in Forscherecken arbeiten. Mit diesem Angebot ist es ihnen möglich, ihr erworbenes Wissen nachhaltig zu vertiefen und neues zu erwerben. Die Einrichtungen beteiligen sich jährlich mit eigenen Beiträgen am bundesweiten Aktionstag. Die Auszeichnung/Plakette muss nach zwei Jahren durch den Nachweis von weiteren Schulungen, Experimenten und Projekten neu erworben werden.

Impressum

Herausgeber: Bildungspartner Main-Kinzig GmbH
Geschäftsführer Dr. Karsten Rudolf

Dozenten der BiP: Beate Löb und Uli Brenner

Fotonachweis: großes Titelfoto – Bundesstiftung Haus der kleinen Forscher
alle anderen – Bildungspartner Main-Kinzig GmbH

Auflage: 9.000 Exemplare

Stand: 16. März 2010

Bildungspartner
Main-Kinzig



Volkshochschule

www.bildungspartner-mk.de